

AStA-Sitzung am 22. Mai 2022 um 15 Uhr

Anwesend AStA: Marianne Steinecke, Ann-Kathrin Sittek, Vivien Schnurbusch, Daniel Glaser, Daniel George, Carsten Fedderke, Joana Kleindienst, Sofia Weavind, Petra Lambrich, Dr. Johannes Patatzki und Dieter Weiler

Entschuldigt: Christoph Sprenger und Dr. Gudrun Baumgartner

Gäste: Adam Ernst, Fabian Maryanowski, Pascal Hesse, Stefan Guddas, Nils Roschin, Sophie Bartmann, Karin Putz und Alina Sinram

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vivien Schnurbusch eröffnet die Sitzung um 15:03 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Tagesordnung

Die Tagesordnung ist mit den hier vermerkten Änderungen angenommen

TOP 3 Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen

Das per Mail versendete Protokoll vom 27. März 2022 wird mit 10 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und ohne Nein-Stimmen beschlossen.

Das per Mail versandte Protokoll der Sitzung am 22.4.22 wird ebenfalls mit 10 Ja-Stimmen, keinen Enthaltungen sowie ohne Nein-Stimmen genehmigt.

TOP 4 Berichte der Vorsitzenden und der Referent:innen

Vivien berichtet über Ihre Verhandlungen mit der FernUniversität sowie mit dem Ministerium. Es ergeben sich folgende Probleme:

1. Seminarwesen und Lerngruppen
Dozenten sind nicht förderungsfähig sowie auch Raumkosten. Nur ein Nachteilsausgleich ist noch möglich.
2. Aufwandsentschädigungen für digitale Sitzungen
Die Zahlung von Aufwandsentschädigungen für digitale Sitzungen wird in Frage gestellt. Aus unserer Sicht ist das eine Ungleichbehandlung
3. BHS
Wir müssen den Charakter der BHS noch einmal genauer schildern, um geklärt zu bekommen, ob die Herberge in dieser Form doch uns so geführt werden kann.
4. Sprachrohr
Die FernUniversität musste erneut in ihre Schranken gewiesen werden, was den Einfluss auf die Frage angeht, in welcher Form wir unsere Kommilitoninnen ansprechen und kontaktieren wollen.

Petra Lambrich:

1. Diesen Mittwoch hat eine Begehung des Campusgeländes mit der Inklusionsreferentin stattgefunden. Auch ein Architekt war dabei. Es wurde eine Mängelliste erstellt und durch die Anwesenheit des Architekten werden die schon seit Jahren bekannten Mängel dieses Mal vllt. in Angriff genommen.
2. Kinderlernwochen
Petra prüft, ob eine andere Version der Kinderlernwoche als individueller Ersatz angeboten werden kann.

Ann-Kathrin Sittek:

1. Die neue Mensa ist ein neuer Treffpunkt geworden. Studierende erhalten eine Ermäßigung
2. Am Mittwoch findet das Wahl-LAT statt. Noch fehlt eine Bewerbung für den männlichen Part.

3. Es findet ein Austausch mit anderen Studierendenschaften statt bzgl. Hybridsitzungen
4. Korrekturzeiten behindern die Kommiliton:innen sehr.

Carsten Fedderke:

1. AEn für Onlinesitzungen lassen sich voraussichtlich nicht beibehalten. Wir erwarten eine Beanstandung.
2. Das Konzept für eine neue Buchhaltung nimmt weiter Form an. Evtl. kann diese schon für den neuen HH-Plan verwendet werden.

Daniel Glaser:

1. Instagram wird mit Leben gefüllt. Aus 70 sind 1300 Follower geworden. Damit ist der Account erfolgreicher als unser Facebookaccount geworden.

Dieter Weiler:

1. Die Begleitung von Kommiliton:innen, denen Täuschungsversuche vorgeworfen werden, nehmen immer noch Zeit in Anspruch. Oft sind die Vorwürfe sehr pauschal.
2. Die Klärungen zum Thema Lerngruppen sowie auch Online-AEn liegen auch in Dieters Referat. Seine Argumentation, dass durch die Trennung von AEn und Reisekosten für Online-Sitzungen durchaus auch AEn gezahlt werden können, steht der der Uni noch entgegen.

Hannes Patatzki:

1. Er verweist auf seinen Tätigkeitsbericht
2. Er fügt hinzu, dass das Seminar mit Herrn Dürrkopf erfolgreich war und wiederholt werden soll. Weitere Veranstaltungen sollen folgen.

Joana Kleindienst:

1. Wir haben jetzt auf der Startseite direkten Einfluss darauf, welches die drei Blogbeiträge sind, die wir sehen können.
2. Die Darstellung Sitzungsartikel soll den Verlauf der Sitzung besser begleiten.

Marianne Steinecke:

1. Hat im Büro in Hagen gearbeitet und an der Begehung der FernUni teilgenommen.
2. Sie wünscht sich einen Bericht zu der Unterbringung Geflüchteter in der BHS in der SP-Sitzung.

Sofia Weavind:

Verweist auf ihren Tagesordnungspunkt

TOP 5 Beratung und ggf. Beschluss Konzept Lerngruppen

Die Bezahlung der Mentor:innen wurde als nicht zulässig bezeichnet. Wir müssen uns verständigen, was wir wollen und wie es rechtlich umgesetzt werden kann. Es liegen einige Auskünfte von Rechtsanwälten vor. Vehrenkotte und Achelpöhler haben sich jeweils unabhängig voneinander damit beschäftigt. Leider weisen die Gutachten einige Fehler auf, da das Konzept nicht in Gänze verstanden wurde. Dennoch haben wir nach dem Eingang der Gutachten die Erteilung neuer Genehmigungen am 7. Mai zunächst gestoppt. Jetzt müssen noch einige Fragen geklärt und Abwägungen getroffen werden, um nicht in den Arbeitsbereich der Fachschaften einzudringen. Bei den Lerngruppen gab es keinen bzw. Einfluss auf die Qualität, dafür war der Orga-Aufwand für die Studierendenschaft trotz der Menge handhabbar. Überführt man diese in ein Seminarwesen in den Fachschaften, steigt das Arbeitsvolumen erheblich. Letzteres wäre nötig, um ein Qualitätsmanagement einzuführen.

TOP 6 Beratung und Beschluss Förderung Veranstaltungen an den Campus Standorten

Zu Beginn dieses TOPS wird die nicht Öffentlichkeit festgestellt, da die Beschlussvorlage viele persönliche Daten enthält. Die Gäste der Sitzung werden in eine Breakout Session verschoben und der AStA bespricht die Beschlussvorlage im Detail.

Um 17:04 wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Der AStA bittet für das nächste Semester um die Erhebung der Anmelde- und Teilnahmezahlen der letzten Semester für den

nächsten Beschluss. Der AStA stimmt über den vorliegenden Antrag aus dem zuständigen Referat ab. Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 7 Kommunikation Hochschulrat

Ann-Kathrin Sittek schlägt vor, mit dem Hochschulrat in ein Gespräch einzusteigen. Sie hat einen Katalog an Themen erarbeitet, zu dem ein Dialog mit dem Hochschulrat wünschenswert wäre. Der AStA-Vorsitz wird sich mit dem erarbeiteten Katalog an den Hochschulrat wenden. Wer noch Themen beisteuern möchte, möge sie schriftlich an den AStA-Vorsitz senden.

TOP 8 Anregung FSR Wiwi zur Einrichtung eines Ticketsystems

Die Anfragen zu verschiedenen Themen an den FSR häufen sich und besonders Themen, die sich nicht mit einer einfachen Antwort abschließen lassen, lassen sich mit einem Ticketsystem besser nachverfolgen. Auch die geplante AStA-Rechtsberatung könnte von einem Ticketsystem profitieren. Wir sichten im Anschluss an die Sitzung den Anforderungskatalog aus dem FSR, schauen, ob wir noch Anforderungen beisteuern wollen und beauftragen das Büro mit einer Marktsichtung.

Ergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen.

TOP 9 AStA-Leitlinien Seminarwesen

Viven verliert den vorbereiteten Entwurf und der AStA arbeitet an den Kriterien

„Kosten für Dozent:innen und Räume sind grundsätzlich von den teilnehmenden Personen zu tragen, außer die Veranstaltungen sind besonders förderungswürdig (vgl. §53 Abs.2 Nr. 1-8 HG NRW).

Soziale Nachteilsausgleiche können von den veranstaltenden Gremien gewährt werden. Sie werden grundsätzlich im Haushaltsjahr ausgeglichen. Dabei ist die Nachweispflicht zu beachten.

Seminare, an denen voraussichtlich weniger als 8 Personen teilnehmen, sind abzusagen, solange keine Kosten für den Ausfall entstehen. In begründeten Ausnahmefällen kann davon abgewichen werden (z.B. Studierende mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen).

Erfolgt die Absage seitens des AStAs werden die gezahlten Teilnahmebeiträge erstattet.

Der AStA beschließt den obenstehenden Text den Fachschaften vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen einstimmig beschlossen.

TOP 10 Verschiedenes und Termine

Daniel George beantwortet eine Frage von Adam Ernst. Es gebe keine Probleme mit den Abschlüssen der FernUniversität in Hagen in China. Es liegen keine entsprechenden Beschwerden vor. Das International Office an der FernUni sieht keinen Handlungsbedarf für die Tatsache, dass die FernUni in der „offiziellen Liste“ der Universitäten in Deutschland nicht gelistet ist. Der öffentliche Charakter der in Rede stehenden Liste ist zu dem ungeklärt. Der Betreiber der Seite, auf der diese Liste einsehbar ist, ist unklar und antwortet nicht auf Anschreiben. Sollte es doch Probleme geben, bittet er um konkrete Hinweise.

Fabian Maryanowski weist darauf hin, dass Verteilerlisten der Senator:innen und auch der einzelnen Kommissionen eingerichtet worden ist.

Termine werden wie immer per Mail geteilt.

Vivien Schnurbuch beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:35 Uhr.

Protokoll: Joana Kleindienst